

NDB-Artikel

Burstyn, Gunther Pionieroffizier, * 6.7.1879 Aussee (Steiermark), † 15.4.1945 Korneuburg. ((römisch)-katholisch, dann lutherisch)

Genealogie

V → Adolf († 1917), Ing.-Assistent der Gen. direktion der österr. Eisenbahnen, Erfinder eines Oberbausystems;

M Juliane Hoffmann (1844–1931), Journalistin;

B Walther (* 1877), Hochfrequenztechniker, Autor zahlr. Veröff. u. Patente auf elektrotechnischem u. akustischem Gebiet;

• Wien 1910 Gabriele (1888–1945), T des Geschäftsleiters Ernst Wagner u. der Bertha Vlach;

1 S, 1 T.

Leben

B. war 1895-99 Zögling der Pionierkadettenschule in Hainburg. Im ersten Weltkrieg betraute man ihn mit dem Bau und der Wiederherstellung von Eisenbahnlinien und Brücken. Nach Kriegsende fand er verschiedene technische Verwendungen und war 1926-33 pioniertechnischer Sachbearbeiter im österreichischen Bundesministerium für Heerwesen. - B.s|große Leistung ist es, daß er als erster den Gedanken des Baues von gepanzerten geländegängigen Kampfswagen entwickelte und auch in mehreren Veröffentlichungen 1912 auf die Bedeutung der Panzerwaffe hinwies; doch wurden seine Eingaben von den Kriegsministerien in Wien und Berlin nicht weiter verfolgt. Er erfand auch ein zerlegbares Panzerhindernis und konstruierte 1920 einen Gefällmesser zur beschleunigten Trassierung von Straßen und Eisenbahnen. - 1944 Dr. honoris causa der TH Wien.

Werke

Bekämpfung schwerster Tanks, in: Militärwbl., 1936;

25 J. Tank, in: Zs. d. Kraftfahrkampftruppe, 1937, H. 1;

Ausbau v. Stellungen z. Panzerabwehr, in: Vjschr. f. Pioniere 4, 1937, S. 150-54;

Straßensperre z. Panzerabwehr, in: Wehrtechn. Mhh., 1937;

Schwimm- u. Tauchpanzer, in: Panzertruppe, 1939.

Literatur

F. Heigl, Taschenb. d. Tanks, Erg.-Bd., 1927, S. 11-13;

Personenarchiv d. F-Inst. f. Technik- gesch. in Wien.

Portraits

Radierung (Wiener Techn. Mus.).

Autor

Erich Kurznel-Runtscheiner

Empfohlene Zitierweise

, „Burstyn, Gunther“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 56-57
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
